Klimaschutz -
WEN kümmert‘s!

Stadt Weiden in der Oberpfalz

Herzlich Willkommen!

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

Climate Warning Stripes Region Nördliche Oberpfalz (Quelle: LfU, basierend auf DWD)

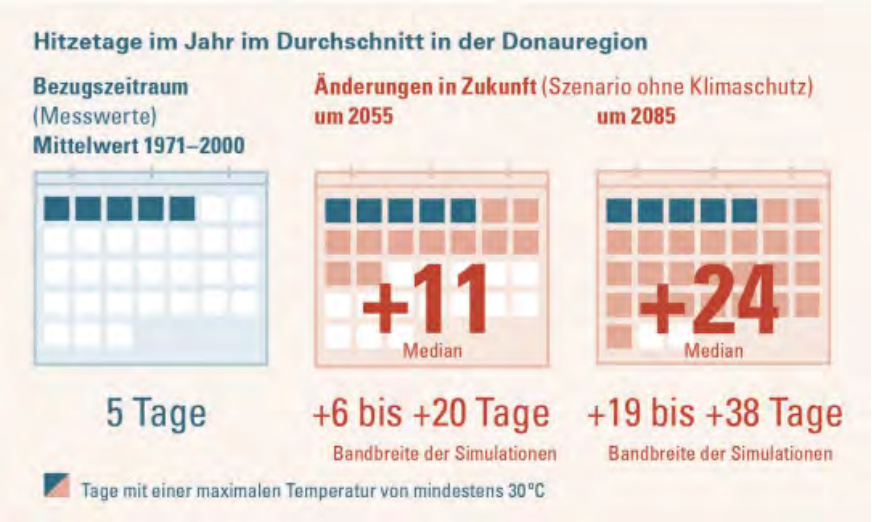
Klimaschutzmangement

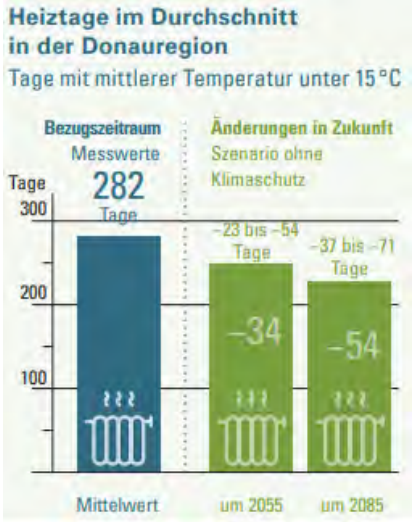
- **Aufgaben**
  - Informieren, kümmern, koordinieren & vernetzen
  - Im Erstvorhaben: Klimaschutzkonzept entwickeln und schreiben (Ziele, Potentiale, Maßnahmen)
  - Umsetzung der Maßnahmen begleiten (Controlling)
  - Stelle gefördert durch den Bund

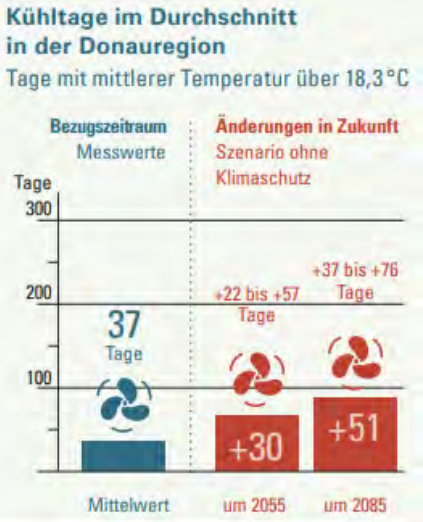
- **Keine Aufgaben**
  - Das Klima „managen“ oder „retten“, denn das können wir nur alle zusammen!

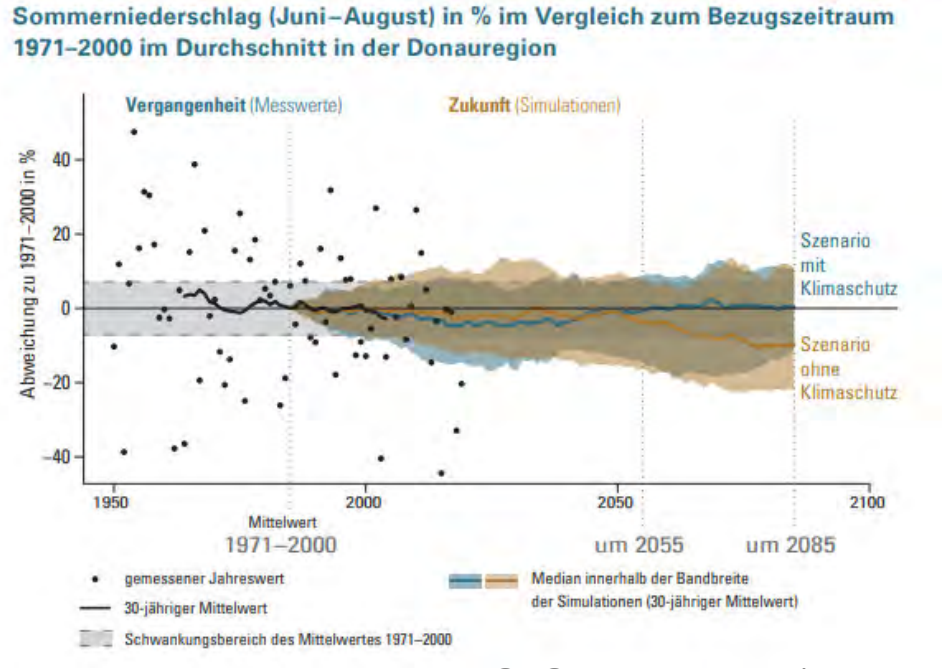
Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Climate Warning Stripes Region Nördliche Oberpfalz (Quelle: LfU, basierend auf DWD)



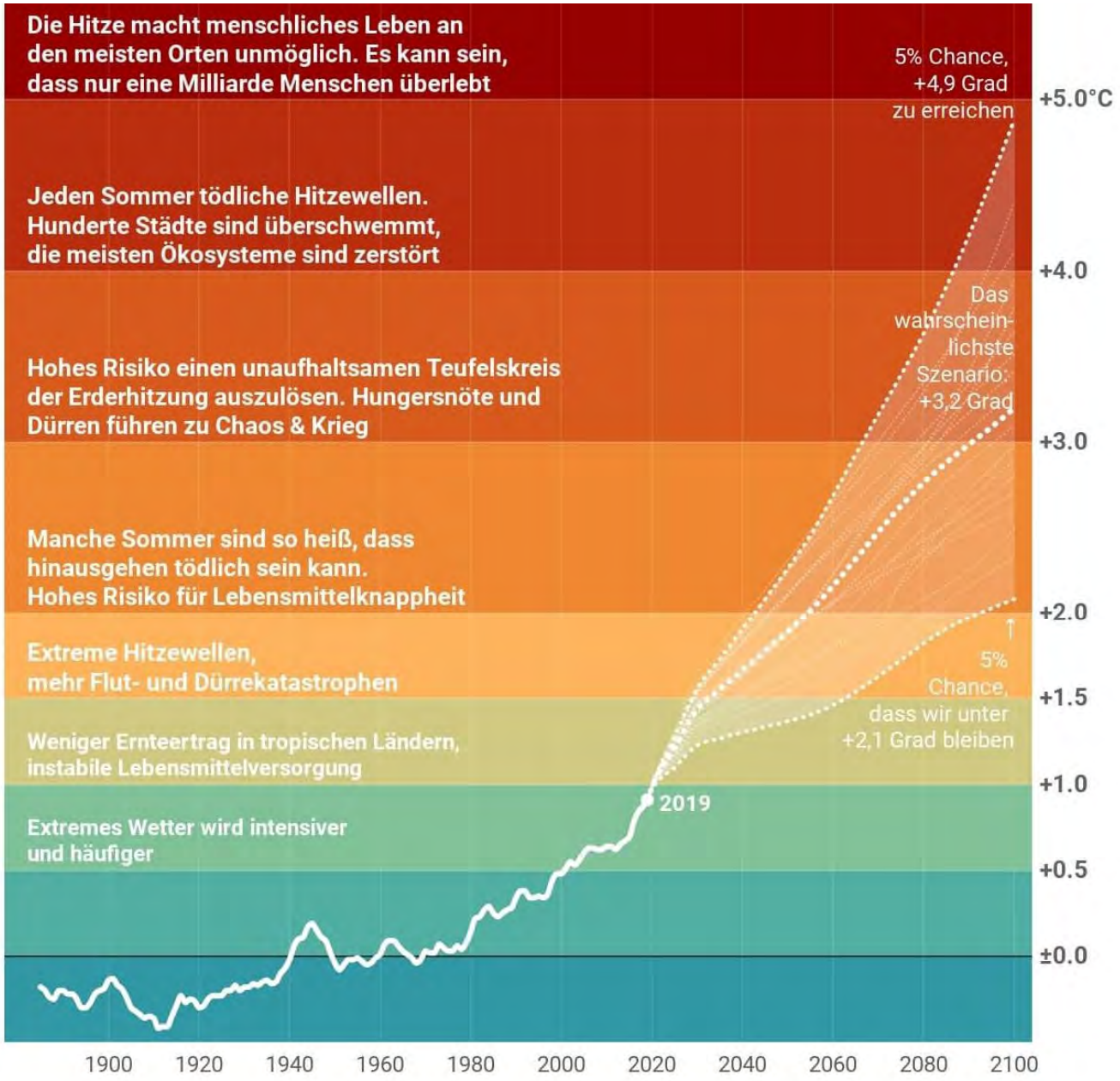






LfU 2021

Climate Warning Stripes Region Nördliche Oberpfalz (Quelle: LfU, basierend auf DWD)



Die dicke Linie zeigt den 5-Jahres-Durchschnitt *der globalen Temperatur-Anomalien (NOAA). Die punktierten Linien zeigen die Perzentile der Vorhersagen zur Erderhitzung nach* Raftery et.al, 2017. *Die schwarze Linie unten ist der Durchschnitt im 20. Jahrhundert. Inspiriert von* The Guardian.

Chart: Gregor Aisch, Datawrapper • Created with Datawrapper

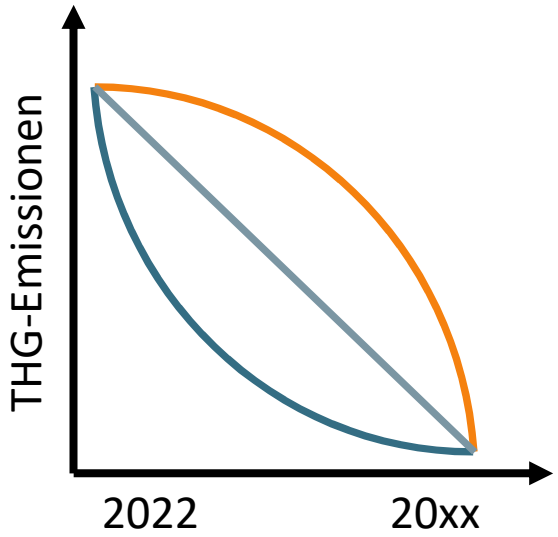
Klimaschutzziele

- Politische Klimaschutz-Verpflichtungen der EU, Deutschlands & Bayerns
- Kommunen als den Bürgern und Bürgerinnen nächste Instanz des Staates
- Klimaschutz „im Kleinen“ umsetzen
- Kommunale Aufgaben / Verantwortungsbereiche

Climate Warning Stripes Region Nördliche Oberpfalz (Quelle: LfU, basierend auf DWD)

Klimaschutzziele

- Gesamtstadt
  - Zielformulierung Klimaneutralität
  - 2035 oder 2040?
- Stadtverwaltung
  - Restbudget-Ansatz
- Reduktionskurve!
- Weitere Weidener Ziele:
  - Mitgliedschaft im Klima-Bündnis
  - Energie-Autarkie (langfristig)



Climate Warning Stripes Region Nördliche Oberpfalz (Quelle: LfU, basierend auf DWD)

Integriertes Klimaschutzkonzept für Weiden

Was ist das IKSK?

- IKSK als Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für künftige Klimaschutzaktivitäten

Bestandteile

- Energie- und Treibhausgasbilanz für die Stadt Weiden
- Potentialstudie: Identifikation der Reduktionsziele/-möglichkeiten
- Maßnahmenkatalog und Priorisierung von kurz-, mittel-langfristig umsetzbaren Maßnahmen

Anspruch: Ambitionierte Ziele & realistisch umsetzbare Maßnahmen finden!

Climate Warning Stripes Region Nördliche Oberpfalz (Quelle: LfU, basierend auf DWD)

Handlungsfelder

Kommunale Liegenschaften

Flächen-management

Erneuerbare Energien

Mobilität

Wärmenutzung

Anpassung an den Klimawandel

Gewerbe, Dienstleistung & Handel

Private Haushalte

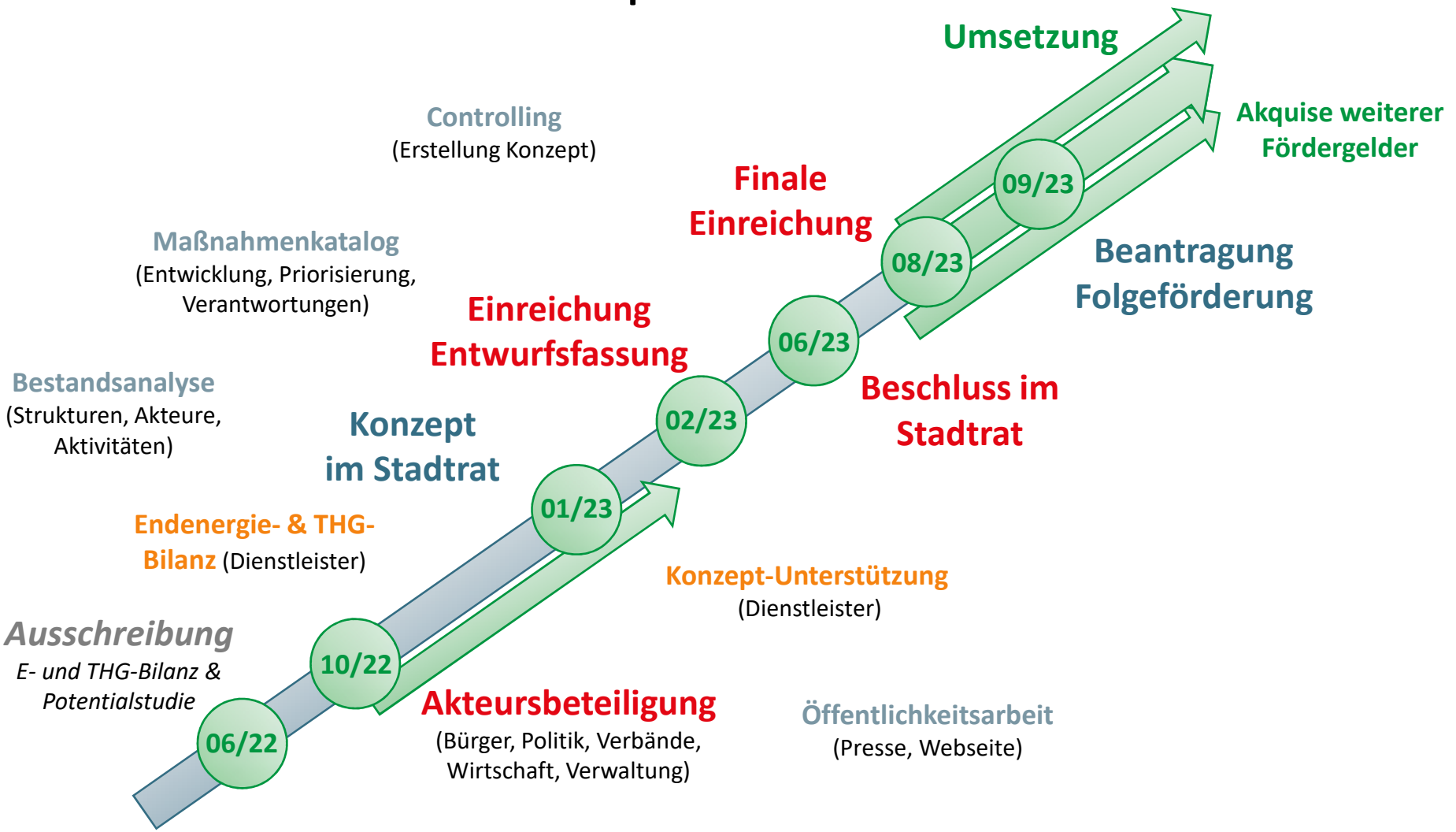
Straßen-beleuchtung

Komm. Beschaf-fungswesen

Kommunale IT

Climate Warning Stripes Region Nördliche Oberpfalz (Quelle: LfU, basierend auf DWD)

Fahrplan IKSK



Öffentliche Beteiligung Klimaschutzkonzept

Climate Warning Stripes Region Nördliche Oberpfalz (Quelle: LfU, basierend auf DWD)

Maßnahmen-katalog

Beispiel: Kommunales Energiemanagement

5.5 Maßnahmenkatalog TF 4: Öffentliche Hand

5.5.1 HF Energie & Gebäude

Kommunales Energie- und Sanierungsmanagement

4.1	Kommunales Energie- und Sanierungsmanagement			hoch
Themenfeld:				
Versorgung, Entsorgung: Energie & Gebäude, Abfall, Wasser	Mobilität	Stadtgrün, Stadtentwicklung und Klimaanpassung	Öffentliche Hand	Kommunikation, Kooperation, Partizipation
☐	☐	☐	☒	☐
Handlungsfeld: Eigene Liegenschaften				
Maßnahmentyp:	**Horizont der Einführung der Maßnahme:**		**Dauer der Maßnahme:**	
Technische Maßnahme, Strategie, Konzept	kurzfristig (0 - 3 Jahre)		mehr als 5 Jahre	
Ziel und Strategie:				
Gemäß den beschlossenen Zielen soll die Verwaltung bis 2035 klimaneutral sein. Der Energieverbrauch der kommunalen Gebäude stellt hierbei den größten Hebel dar. Der kommunale Anteil am Endenergieverbrauch lag 2018 bei 1,4 % - entsprechend rund 24.000 MWh Wärme und 10.400 MWh Strom. Zur Zielerreichung müssen die Verbräuche zunächst bis 2030 entsprechend um rund 28 % (6.800 MWh Wärme) bzw. 39 % (4.000 MWh Strom) reduziert werden. Der kommunale Anteil an den THG-Emissionen liegt bei 1,4 % - entsprechend rund 5.200 t im Bereich Wärme und 5.600 t bei Strom. Zur Zielerreichung müssen die Emissionen zunächst bis 2030 entsprechend um rund 67 % (3.500 t im Bereich Wärme) bzw. 73 % (4.100 t beim Strom) reduziert werden. Aufgrund der notwendigen Einsparungen aber auch aufgrund der großen Potenziale sowie der Vorbildfunktion der Stadt wird eine planvolle, die spezifischen Gebäudeeigenschaften berücksichtigende Strategie zur Priorisierung und Umsetzung entwickelt. Die Ausgangsbasis zur spezifischen Analyse bildet das Energiemanagementsystem für kommunalen Gebäude.				
Beschreibung:				
Die Stadt Furth erarbeitet eine Sanierungsstrategie, um die kommunalen Bestandsgebäude hinsichtlich der Klimaschutzziele priorisiert zu sanieren, um somit auch der im § 4 des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) gesetzlich verankerten Vorbildwirkung Rechnung zu tragen. Dabei sind umfassende Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle genauso zu berücksichtigen wie teils schneller umsetzbare technische Maßnahmen wie die Erneuerung der Anlagentechnik. Dabei können technische Maßnahmen ggf. über Contracting bzw. Energieeinspar-Contracting durchgeführt werden, um kurzfristig die Energieeffizienz bestimmter Liegenschaften zu verbessern und gleichzeitig den städtischen Haushalt durch den Wegfall von Investitionskosten und langerfristige Energiekostenersparnis zu entlasten. Dies wurde auch im ENP angeregt (8.1.15 Energieeinsparcontracting kommunaler Liegenschaften). Priorität sollten jedoch stets gebäudeindividuelle Gesamtkonzepte zur langfristigen Energieeinsparung haben, bei welcher die Effizienzsteigerung der Anlagentechnik nur einen Teilbereich darstellt.				

Ziele

- …der Akteursbeteiligung
  - Klimaschutz geht alle an!
  - Mut und Engagement „von allen“ (Gesellschaft, Unternehmen, Kommunalpolitik)
- …der heutigen Auftaktveranstaltung
  - Sammeln von ersten Ideen & Vorschlägen aus der Stadtgesellschaft („Brainstorming“)
- Vertiefung und Konkretisierung der Ideen im Rahmen weiterer Veranstaltungen geplant

Climate Warning Stripes Region Nördliche Oberpfalz (Quelle: LfU, basierend auf DWD)

Nach dem Auftakt - so geht‘s weiter

- Dokumentation der Ergebnisse online & per E-Mail
- Folgeworkshop zur Vertiefung: am 26.10.2022, 18:00 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)
- Falls noch nicht geschehen: hinterlassen Sie uns dazu Ihre E-Mailadresse oder schreiben Sie uns an klimaschutz@weiden.de
- Aktuelle Infos: https://www.weiden.de/klimaschutz

Climate Warning Stripes Region Nördliche Oberpfalz (Quelle: LfU, basierend auf DWD)

Arbeit an vier Thementischen

1. Strom und Wärme vor Ort herstellen und nutzen (Themenbereich Energie)
2. Klimafreundlich unterwegs sein (Themenbereich Mobilität)
3. Global denken, lokal handeln (Themenbereich Nachhaltigkeit)
4. Im Klimawandel leben (Themenbereich Anpassung an den Klimawandel)

Climate Warning Stripes Region Nördliche Oberpfalz (Quelle: LfU, basierend auf DWD)

1) Strom und Wärme vor Ort herstellen und nutzen

Energetische Sanierung

Energetische Vorgaben Bauordnung

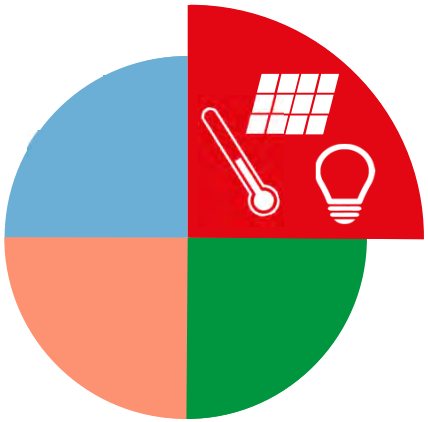
Private Dächer

Denkmalschutz

Dachflächen

Kommunale Liegenschaften

Kommunale Dächer



Energieeffizienz

Erneuerbare Energien

Wasserstoff

Industrie & Gewerbe

Beleuchtung

Freiflächen-Photovoltaik

Bürger-Energie

Energieeinsparung

Windkraft

Nahwärme

Einspar-Schulprojekte

Energie-(Spar-)Stammtisch

Wärmepumpen

Climate Warning Stripes Region Nördliche Oberpfalz (Quelle: LfU, basierend auf DWD)

2) Klimafreundlich unterwegs sein

Fahrgemeinschaften

Nutzfahrzeuge

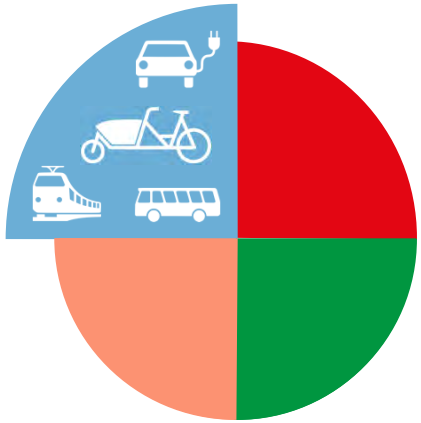
Kommunaler Fuhrpark

Car-Sharing

Alternative Antriebe

E-Lade-Infrastruktur

Abstellanlagen



Verkehrs-vermeidung

Klimafreundliche Arbeitswege

Kurze Wege

Tempo 30

Stadtbus

Radverkehrsanlagen

Taktung

Bus & Bahn

Fußverkehr

Rad-Schnellwege

Verkehrsverbünd(e)

Sichere Kreuzungen

Anbindung Umland

Verkehrserziehung (Schulen)

Neue Bahnhaltepunkte

Landkreis-Linien

Climate Warning Stripes Region Nördliche Oberpfalz (Quelle: LfU, basierend auf DWD)

3) Global denken – lokal handeln

Nachhaltige Landwirtschaft

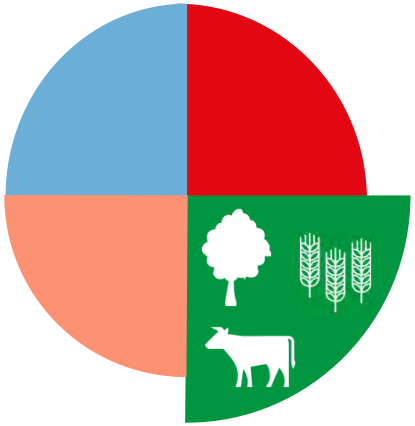
Bodenschutz

Kreislaufwirtschaft

Lokale/Regionale Wirtschaft stärken

Bauernmärkt(e)

Ernährungs-sicherheit



Kommunale Beschaffung

Fairer Handel

Mensa/ Kantine

Forst-wirtschaft

Globale Gerechtigkeit

Biodiversität & Ökologie

Klimafolgen & Climate justice

Moore

Climate Warning Stripes Region Nördliche Oberpfalz (Quelle: LfU, basierend auf DWD)

4) Im Klimawandel leben

Wasser-
knappheit

Grünflächen

Baumbestand

Gründächer

Hitze

Warnsysteme

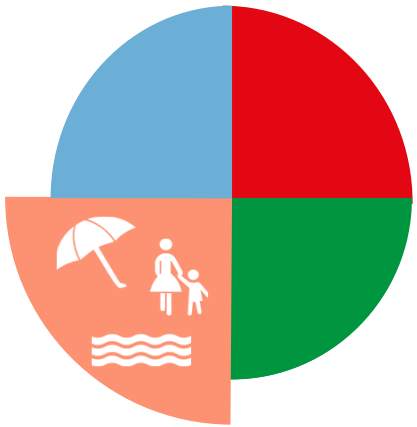
Verschattung

Versickerung

Wasserflächen

Flächenmanagement
& Bauleitplanung

Umgang mit
Extremereignissen



Soziale
Zentren

Schwammstadt

Starkregen

Kulturwandel

Rückhaltebecken

Lebens- &
Arbeitswelt

Homeoffice

Hochwasser

Siesta

Climate Warning Stripes Region Nördliche Oberpfalz (Quelle: LfU, basierend auf DWD)

Arbeit an vier Thementischen

1. Strom und Wärme vor Ort herstellen und nutzen (Themenbereich Energie)
2. Klimafreundlich unterwegs sein (Themenbereich Mobilität)
3. Global denken, lokal handeln (Themenbereich Nachhaltigkeit)
4. Im Klimawandel leben (Themenbereich Anpassung an den Klimawandel)

Climate Warning Stripes Region Nördliche Oberpfalz (Quelle: LfU, basierend auf DWD)

Nach dem Auftakt - so geht‘s weiter

- Dokumentation der Ergebnisse online & per E-Mail
- Folgeworkshop zur Vertiefung: am 26.10.2022, 18:00 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)
- Falls noch nicht geschehen: hinterlassen Sie uns dazu Ihre E-Mailadresse oder schreiben Sie uns an klimaschutz@weiden.de
- Aktuelle Infos: https://www.weiden.de/klimaschutz

Climate Warning Stripes Region Nördliche Oberpfalz (Quelle: LfU, basierend auf DWD)